

PRESSEINFORMATION KW 29/II

Rameder feiert Eröffnung des neuen Standorts in Saalfeld Büro-Komplex mit Schulungszentrum und Werkstätten bietet 15 neue Arbeitsplätze

Rameder aus Leutenberg ist Europas größtes Versandunternehmen für PKW-Anhängerkupplungen. Rund 300.000 Stück werden pro Jahr verkauft und ein Umsatz von 70 Millionen Euro erwirtschaftet. Das stetige Wachstum machte die Gründung eines weiteren Standorts in Saalfeld nötig, der am 26. Juli 2019 mit einer öffentlichen Grillparty eröffnet wird. An den Feierlichkeiten beteiligen sich auch der benachbarte Dellendoktor und der Großhandel Moxter & Schneider. In den von Rameder neu bezogenen Gebäuden ist neben Büros und Werkstätten auch das bundesweit erste und einzigartige Schulungs- und Kompetenzzentrum für die Montage von Anhängerkupplungen untergebracht. Hinzu kommt ein weiterer „Rameder Montagepoint“, der das Netz an unternehmenseigenen Einbauwerkstätten auf rund 20 Standorte anwachsen lässt. „Unser 2015 gestartetes Konzept entwickelt sich rasant und wir suchen in interessanten Regionen permanent neue Flächen und Gebäude, um weiter zu expandieren“, erläutert Dirk Schöler, der zusammen mit Stefan Bertelshofer die Geschäftsführung von Rameder bildet. Insgesamt wurden in Saalfeld 15 Stellen neu geschaffen.

Mit der Einweihung des neuen Standorts wächst **Rameder** nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ. So ist in den neuen Komplex das deutschlandweit einzige Schulungs- und Kompetenzzentrum für den Einbau von Anhängerkupplungen eingezogen. Durch diese Neugründung will **Rameder** seinen anerkannt guten Service noch weiter verbessern und Endkunden wie Werkstätten noch besser beraten. Im neuen Schulungszentrum sollen die hauseigenen Mechaniker regelmäßig auf Basis der neuesten Erkenntnisse aus dem Bereich Anhängerkupplungen geschult werden. Hierzu gehört unter anderem der Umgang mit der neuesten Kodierungssoftware. Aber auch mechanisch ist die Welt der „Kugelköpfe“ über die Jahre vielfältiger und komplizierter geworden. So gibt es neben den klassischen starren Lösungen abnehmbare und schwenkbare Modelle in verschiedensten Ausführungen. Die Peripherie ist ebenfalls vielfältiger geworden. Der praktische Haken bietet sich nämlich auch zur Aufnahme von Fahrradträgern und anderen Transportlösungen an. Obwohl das 1996 gegründete Unternehmen **Rameder** eigentlich ein klassischer Versandhändler ist, werden speziell qualifizierte Kfz-Techniker in großer Zahl benötigt. Dies beginnt bei Einbautests von neuen Produkten und führt über die Hotline-Beratung von Endkunden und Werkstätten bis hin zum Montagepoint-Programm. „Insgesamt ist es das Ziel, dass alle Mitarbeiter stets den gleichen Wissensstand haben“, erklärt Schöler. „Die Mitarbeiter werden jedoch nicht nur in technischen Dingen geschult, sondern auch im Umgang mit den Kunden vor Ort und im Hinblick auf Beratungstätigkeiten“, ergänzt Stefan Bertelshofer. Für **Rameder** ist das neue Kompetenz- und Schulungszentrum ein weiterer Schritt, um seine Position als Marktführer auszubauen.

Dem Arbeitskräftemangel entgegenwirken

Die Neuansiedlung dieser und weiterer Einrichtungen des Unternehmens in Saalfeld ist für Dirk Schöler auch ein Weg, dem Arbeitskräftemangel in der Region zu begegnen: „Durch kürzere Pendelwege, wollen wir uns gegenüber Bewerbern buchstäblich in eine attraktive Lage bringen. Zudem haben auch Mitarbeiter aus dem Bestand die Möglichkeit zu wechseln oder unsere neue Homeoffice-Option zu nutzen.“ Im Durchschnitt pendeln deutsche Arbeitnehmer gut zehn Kilometer zur Arbeit. Gerade im ländlichen Raum sind die Wege aufgrund der weit verstreuten Ortschaften aber oft länger. Dieser Umstand wirkt sich auch auf die Attraktivität von Arbeitgebern aus. Trotzdem arbeiten aktuell lediglich 12 % der deutschen Arbeitnehmer im Homeoffice. Dass es nicht mehr sind, liegt oft an einer mangelnden Bereitschaft der Unternehmen. „Dabei birgt diese Option für viele

Betriebe eine Riesenchance. So können wir zum Beispiel ab sofort Menschen ansprechen, die vor langen Pendelwegen zurückschrecken oder aus familiären Gründen mehr Flexibilität benötigen“, erläutert der **Rameder**-Geschäftsführer.

Im Hinblick auf die Mitarbeitergewinnung zeigte sich die Kreisstadt Saalfeld mit ihrem großen Einzugsgebiet als gute Wahl. „15 neue Stellen sollen in kurzer Zeit besetzt werden, zahlreiche bereits vorhandene Mitarbeiter nutzen zudem die Chance auf eine Versetzung“, so Schöler. Bereits seit längerem arbeitet **Rameder** an seinem „Employer Branding“, um sich als attraktiver Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber zu präsentieren. So gibt es interessante Sozialleistungen wie Übernahme der Kindergartenkosten oder Fahrgemeinschaften für Azubis ohne eigenes Auto. „Wir sind der Meinung, dass zufriedene Menschen einfach die besseren Mitarbeiter sind“, so Dirk Schöler: „Der neue Standort in Saalfeld ist ein weiterer Baustein dieser Strategie, hilft uns aber auch, unseren Kundenservice weiter zu verbessern.“

Besuchen Sie auch unseren Blog unter: www.kupplung.de/magazin

... oder unsere Facebook-Seite: www.facebook.com/rameder.de

Presse-Kontakt: Rameder; Jens Waldmann, Am Eichberg Flauer 1; D-07338 Leutenberg OT Munschwitz
Tel.: +49-36734/35-750; Fax: +49-36734/35-753; E-Mail: j.waldmann@kupplung.de

Presse-Kontakt: IKmedia GmbH; Oliver Schielein; Andreas Hempfling; Friedenstraße 33;
D-90571 Schwaig b. Nürnberg Tel.: +49-911/570320-0; Fax: +49-911/570320-69; E-Mail: ah@ikmedia.de